

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ingrid Köppe und der Gruppe
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
— Drucksache 12/6827 —**

**Veräußerung und heutige Nutzung der ehemaligen Objekte und Immobilien
des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR**

In ihrer Antwort auf unsere Anfrage nach der genauen Verwendung früherer Objekte des MfS (Drucksache 12/6584, Fragen 32 und 33; Stenographisches Protokoll vom 19. Januar 1994, S. 17644f.) hat die Bundesregierung es leider für richtig gehalten, mit Verweis auf entstehenden Verwaltungsaufwand ungenau und nur „beispielhaft“ oder zusammenfassend Stellung zu nehmen.

Sofern die Antwort insbesondere nahelegt, es gebe keine Auflistung der übernommenen Objekte, verweisen wir auf die beim Bundesverwaltungsamt fortlaufend geführte Liste über die vom MfS genutzten und nun von der Bundesregierung übernommenen Objekte, welche der Bundesregierung vorab gesondert übermittelt wird. Um die Beantwortung der auch notwendig gewordenen folgenden Nachfragen zu erleichtern, konnte gegebenenfalls das Ankreuzverfahren angewendet werden.

Vorbemerkung

Die Bundesregierung hat bereits in ihrer Antwort auf die Frage 32 (Drucksache 12/6584) der Abgeordneten Ingrid Köppe in der Fragestunde des Deutschen Bundestages am 19. Januar 1994 erklärt, daß eine zentrale Erfassung, aus der sich ergibt, welche MfS-Liegenschaft an welche Dienststelle des Bundes gegangen ist und in welcher Weise sie dort genutzt wird, nicht vorliegt.

Die in der Vorbemerkung der Kleinen Anfrage erwähnte Übersicht des Bundesverwaltungsamts (BVA) stellt lediglich eine Registrierung feststellter, vom ehemaligen MfS am 1. Oktober 1989

genutzter Objekte und Grundstücke nach Registriernummer, Anschrift, Objektart und Datum der Übergabe des Aufklärungsberichts an die Treuhandanstalt (THA) dar.

1. Welche Dienststellen des Bundes und – nach Kenntnis der Bundesregierung – der Länder und Kommunen haben die anliegend aufgeführten Objekte übernommen und für welchen Zeitraum sowie für welche Zwecke genutzt?

Soweit in der Kürze der Zeit festgestellt werden konnte, haben Behörden des Bundes 442 MfS-Liegenschaften übernommen, die in der vorgenannten Übersicht des BVA (Stand: 5. Mai 1993) enthalten bzw. z. T. noch nicht aufgeführt worden sind.

Wegen des großen Umfangs der erbetenen Angaben wird den Fragestellern eine Auflistung der betreffenden Objekte mit gesondertem Schreiben des BMI zur Verfügung gestellt.

2. Wie lautet die Antwort auf Frage 1, insbesondere hinsichtlich der in der oben genannten Antwort der Bundesregierung „beispielhaft“ erwähnten Behörden
 - a) Deutsche Bundespost – Telekom,
 - b) Bundeswehr,
 - c) Bundesgrenzschutz,
 - d) Zollverwaltung,
 - e) Bundesanstalt für Arbeit,
 - f) Bundesfinanzverwaltung?
3. Welche sonstigen Dienststellen im Bereich des Bundes haben MfS-Objekte übernommen und genutzt (bitte abschließende Aufzählung)?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

4. Welche Objekte hat die Treuhandanstalt bzw. deren Liegenschaftsgesellschaft zu jeweils welchem Entgelt an welche sonstigen Nutzer oder Erwerber abgegeben?

Nach Mitteilung des Bundesministeriums der Finanzen hat die Treuhandanstalt bzw. deren Liegenschaftsgesellschaft 173 Objekte an Unternehmen und an Privatpersonen zu marktüblichen Bedingungen nach den vom Bundesminister der Finanzen genehmigten Vergabерichtlinien veräußert. Aus Gründen des Daten- und Vertrauensschutzes ist es der Bundesregierung nicht möglich, Einzelheiten aus den Kaufverträgen zu veröffentlichen.